

ST. KASTOR IN KOBLENZ

Untersuchungen zur Verfassungs-
und Sozialgeschichte eines mittelalterlichen Stifts

Von BERND GOLDMANN

MAINZ 1999

SELBSTVERLAG DER GESELLSCHAFT FÜR MITTELRHEINISCHE KIRCHENGESCHICHTE

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	13
I. Einleitung	15
1. Zielsetzung und Methode	15
2. Überlieferungs- und Forschungslage	21
II. Gründung und Frühgeschichte	29
III. Die Gründungsausstattung	43
1. Die sogenannte Zehntterminatio	43
2. Die Evangeliareinträge	46
3. Das Kastor-Patrozinium	52
IV. Die Verfassungs- und Besitzstrukturen des Stifts St. Kastor im Spiegel der <i>Compositio</i> und ihre Ausgestaltung bis zur Mitte des 15. Jahrhunderts	57
1. <i>Compositio</i> - Befund und Einordnung	57
2. Dignitäre	65
2.1 Propst	65
2.1.1 Die Stellung des Propstes	65
2.1.2 Die Inkorporation der Propstei	89
2.1.3 Die archidiaikonale Gerichtsbarkeit des Propstes	97
2.1.4 Liste der Pröpste	103
2.2 Dekan	106
2.2.1 Liste der Dekane	110
2.3 Vizedekan	113

2.4	Scholaster	114
2.4.1	Liste der Scholaster	116
2.4.2	<i>Magister scholarum</i> und Scholare	119
2.5	Kustos	122
2.5.1	Liste der Kustoden	126
2.6	Kantor	129
2.6.1	Liste der Kantoren	129
2.7	Amtsträger	133
2.7.1	Kellermeister und Unterkellermeister	133
2.7.2	Weitere Funktionen im Rahmen der allgemeinen Wirtschaftsverwaltung	138
2.8.	Kanoniker	144
2.9.	Stiftsangehörige mit Sonderfunktionen:	
	Erzbischöfliche Kapläne und <i>summus vicarius</i>	157
2.10	Vikare	163
3.	Herrschaftliche und sozialgeschichtliche Rahmenbedingungen	
	ausgesuchter Verfassungszäsuren	178
3.1	Erzbischof und Kapitelsbesetzung	178
3.1.1	Erzbischöfliche Personalpolitik im Zusammenhang der Inkorporation der Propstei	183
3.1.2	Innerstiftische Gruppierungen	188
4.	Zusammenfassung und Bewertung	196
V.	Die Verfassungs- und Besitzstrukturen des Stifts	
	im Spiegel der Statuten von 1451 und 1480	207
1.	Vorbemerkungen	207
2.	Die Statuten von 1451	209
2.1	Der Prolog	209
2.2	Die Dignitäre	215
2.2.1	Dekan	215
2.2.2	Scholaster	216
2.2.3	Kantor	217
2.2.4	Kustos	218
2.3	Allgemeines Verhalten beim Gottesdienst	219

2.3.1	Scholare und Ministranten	219
2.3.2	Vikare.....	221
2.4	Totengedächtnisse.....	222
2.5	Prozessionen	222
2.6	Disziplinarbestimmungen und Verhaltensnormen für den Gottesdienst	223
2.6.1	Abstellung von bestimmten Bräuchen	225
2.6.2	Allgemeine Verhaltensvorschriften	226
2.7	Die Kapitelsversammlungen	229
2.8	Verteilung der Benefizien.....	234
2.9	Güterverwaltung und Einkünfte.....	236
2.9.1	Das Propsteigut.....	236
2.9.2	Die Koppelung von Pflichten und Einkünften	239
2.9.3	Verwaltung der Kurien	243
2.9.4	Einsetzung von Prokuratoren.....	244
2.9.5	Primi fructus	245
2.9.6	Verkauf von Kurien	245
2.9.7	Visitation des Dekans	246
2.9.8	Abrechnung der Güterverwaltung.....	247
2.10	Epilog	247
3.	Die Statuten von 1480.....	249
4.	Statuten und erzbischöfliche Reformpolitik.....	258
5.	Die personelle Zusammensetzung des Kapitels zur Zeit der Statutenrevisionen von 1422, 1451 und 1480	262
VI.	Die Besetzung der Kanonikate	271
1.	Vorbemerkungen	271
2.	Providierung durch den Papst bzw. die päpstliche Kurie	276
3.	Providierung durch den Erzbischof	285
4.	Zulassung zum Kanonikat durch Tausch mit einem bisherigen Mitglied (<i>permutatio</i>)	286
5.	Zulassung zum Kanonikat durch Kooptation bzw. durch den <i>turnus nominandi</i>	288

VII.	Die Außenbeziehungen des Stifts St. Kastor	297
1.	Die Beziehungen zur Stadt Koblenz	298
2.	Strukturen der Patronats- und Besitzverhältnisse des Stifts St. Kastor innerhalb und außerhalb der Stadt Koblenz	320
2.1	Die Pfarrei der Liebfrauenkirche in Koblenz	320
2.2	Besitzverhältnisse in Koblenz und seiner unmittelbaren Um- gebung	329
2.3	Führung und Verwaltung der Kirchen außerhalb der Stadt Koblenz	342
2.3.1	Rengsdorf (und Oberhonnefeld)	346
2.3.2	Raubach.....	348
2.3.3	Braubach	349
2.3.4	Ems.....	352
2.3.5	Arzheim.....	356
2.3.6	Miesenheim	357
2.3.7	Wallerheim	358
2.3.8	Eich	358
2.3.9	Weidenhahn	359
2.3.10	Werlau	359
2.3.11	Küttig.....	361
2.3.12	Moselweiß.....	361
2.3.13	Weitere Besitzungen	363
2.4	Herrschaftliche und familiäre Verflechtungen zwischen Stift und Umland.....	370
3.	Zusammenfassung	377
4.	Die Beziehungen zu anderen Stiftten.....	379
4.1	Stiftsbündnisse	379
4.2	Gemeinsamkeiten und Divergenzen	393
5.	Die Beziehungen zum Erzbischof.....	402
VIII.	Die Auseinandersetzungen des Stifts Sankt Kastor mit Erzbischof Johann II. v. Baden und der Stadt Koblenz (1456-1466).....	409

1.	Der Streit mit der Stadt Koblenz wegen der Opposition einiger Stiftsmitglieder gegen den Einigungsversuch der Landstände (1456-1460)	409
2.	Der große Konflikt mit Erzbischof Johann II. v. Baden und der Stadt Koblenz (1464-1466)	418
2.1	Einführung in die Problematik	418
2.2	Die Appellation Hermanns von der Arcken vom 31. Jan. 1464	421
2.3	Weitere Verhandlungen zwischen den Stiftspersonen und dem Erzbischof Johann II. v. Baden selbst sowie seinen Vertretern in Koblenz.....	426
2.4	Die Reaktion des Stifts auf die von Erzbischof Johann II. ver hängten Maßnahmen einschließlich der Exkommunikation in der Zeit vom 13. Juni 1464 bis 30. Juni 1464	432
2.5	Die Rolle einzelner Kölner Institutionen in den Auseinandersetzungen	440
2.6	Der Entzug der Pfründererträge	444
2.7	Die Auseinandersetzungen um Johann Sauerborn	449
2.8	Erste Versuche eines Vergleichs zwischen den beteiligten Parteien	480
2.9	Die Einigung von 1466	483
3.	Personen und Konstellationen	488
4.	Das Ende des Streits mit Johann Sauerborn	497
IX.	Zusammenfassung	499
	Quellen- und Literaturverzeichnis	505
	Ungedruckte Quellen	505
	Gedruckte Quellen	506
	Literatur.....	508
	Orts- und Personenregister	519
	Karten	547
	Kirchenpatronate bzw. Kollationsrechte	548
	Propsteigut (bis 1347).....	549
	Kapitelsgut (Ende des 12., bzw. Beginn des 13. Jahrhunderts).....	550

Besitzungen und Einkünfte des Stifts St. Kastor im 13. Jahrhundert	551
Besitzungen und Einkünfte des Stifts St. Kastor im 14. Jahrhundert	552
Besitzungen und Einkünfte des Stifts St. Kastor im 15. Jahrhundert	553
Gemeinsame Besitzungen und Einkünfte der Vikare	554
Besitz und Einkünfte der Rizza-Bruderschaft im 14. und 15. Jahrhundert	555
Immunitätsbezirk von St. Kastor (Forschungsskizze) im 14. Jahrhundert	556